



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Schul- und Kulturausschusses (KSchA/XV/001/2006)

Sitzungstermin: Dienstag, den 21.11.2006
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:00 Uhr
Ort, Raum: Rathaus-Neubau, Zimmer 413

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Christina Stoye-Grunau

stellv. Vorsitzende/r

Frau Margrit Bächle-Fiks

Ausschussmitglieder

Frau Sandra Bockhöfer

Herr Hans Fricke

Herr Hendrik A. W. Hamer

Frau Beatrix Kuhl

Frau Heike Nicolai

Herr Hauke Sattler

Frau Beate Stammwitz

Frau Heike van Loo-Hackenberg

beratende Mitglieder

Frau Doris Brahms

Frau Sibylle Fette

Herr Johann Henning Keitel

stimmer.ber.Mitglieder

Frau Barbara Kalwas Vertreterin der Lehrerschaft

Herr Joachim Plum Vertreter de Eltern

Verwaltung

Frau Hamer-Hümmling Stadtbibliothek

Herr Wolfgang Kellner Bürgermeister

Herr Jens Meyer Protokollführer

Herr Weert Reinders FBL 3

Frau Doris Ulfers-Brandt FDL 3.40

Gäste

Herr Glosch Landesschulbehörde

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Herr Ernst-Gerold Rebels

beratende Mitglieder

Herr Hermann Visser

Frau Christiane Kühmann

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Konstituierung des Schul- und Kulturausschusses;
hier: Pflichtenbelehrung der nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder
Vorlage: 3.40/XV/0038/2006
3. Stadtbibliothek - Sachstandsbericht -
4. Regionales Integrationskonzept für die Stadt Leer und die Gemeinde Jemgum
Vorlage: 3.40/XV/0037/2006
5. Hoheellernschule: Planung einer Ganztagschule
Vorlage: 3.40/XV/0047/2006
6. Zuschuss an den Mühlenverein Logabirum
Vorlage: 3.40/XV/0045/2006
7. Besuch jüdischer ehemaliger Mitbürger 2007
Vorlage: 3.40/XV/0041/2006
8. Informationen
9. Anfragen

Protokoll/Niederschrift:

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Stoye-Grunau eröffnete um 16.00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

TOP 2 Konstituierung des Schul- und Kulturausschusses; hier: Pflichtenbelehrung der nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder Vorlage: 3.40/XV/0038/2006

Gem. § 28 Nds. Gemeindeordnung (NGO) nahm die Vorsitzende die Verpflichtung der beratenden Mitglieder vor. Hierzu wurde ein Abdruck der §§ 25-27 NGO ausgehändigt.

Herr Kellner begrüßte die Ausschussmitglieder und bot insbesondere den neuen Mitgliedern die Unterstützung der Verwaltung bei ihrer Ausschusstätigkeit an.

TOP 3 Stadtbibliothek - Sachstandsbericht -

Frau Hamer-Hümmeling bot einen Rückblick über das Jahr 2006 in der Stadtbibliothek. Insbesondere berichtete sie über die von der Stadt Brilon (NRW) übernommene Bildungsoffensive „Leselatte“. Diese biete Informationen, was Kinder in unterschiedlichen Altersstufen mit Büchern anfangen und erleben können. Vor allem sei es für die Eltern, Erzieher, Lehrer und andere Multiplikatoren eine Hilfestellung, Kinder bis zu 10 Jahren altersgemäß an die Literatur heranzuführen. Im Rahmen der Lesefrühhförderung sei geplant, mit Unterstützung durch Sponsoren künftig jedem Kind eine Leselatte für das Kinderzimmer zu überlassen. Mit einer vom Zentrum für Arbeit finanzierten Projektkraft sei es gelungen, mit dem Aufbau eines Netzwerkes zur Sprach- und Leseförderung zu beginnen. So seien Kinderarztpraxen, Logopäden und Hebammen, Kindergärten und Grundschulen über die Leselatte informiert worden. Zusätzlich hätten 2 öffentliche Vortragsabende über die Leselatte und die Bedeutung von Lesefrühhförderung stattgefunden, bei denen dank Sponsoren die Leselatte an über 100 Institutionen, die mit Kindern arbeiten, verschenkt werden konnten. Die Leselatte könne in der Bibliothek für 12,00 € erworben werden.

Als Neuerung informierte Frau Hamer-Hümmeling über die seit Juni bestehende Möglichkeit, den Katalog der Stadtbibliothek von jedem Internet-PC weltweit einzusehen, um sich einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Medien zu verschaffen. Für Benutzer der Stadtbibliothek gäbe es neben der Recherche zusätzlich die Möglichkeit, entlehene Medien von zu Hause zu verlängern oder vorzumerken.

Die Vorsitzende bedankte sich für den informativen Bericht.

TOP 4 Regionales Integrationskonzept für die Stadt Leer und die Gemeinde Jemgum
Vorlage: 3.40/XV/0037/2006

Frau Bächle-Fiks begrüßte den Entschluss der Daaler- und der Plytenbergschule, sich an dem Regionalen Integrationskonzept zu beteiligen.

Herr Kellner befürwortete ebenfalls die Beteiligung städt. Grundschulen am Integrationskonzept. Vor dem Hintergrund der Zunahme von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf bei insgesamt sinkenden Schülerzahlen gewinne das Konzept an Bedeutung.

Beschluss: (einstimmig):

Die Stadt Leer beteiligt sich ab dem Schuljahr 2007/2008 zusätzlich mit der Plytenbergschule und der Daalerschule am „Regionalen Integrationskonzept für die Stadt Leer und die Gemeinde Jemgum“, sofern die personellen Voraussetzungen geschaffen werden.

TOP 5 Hoheellernschule: Planung einer Ganztagschule
Vorlage: 3.40/XV/0047/2006

Herr Kellner nahm Bezug auf die Vorlage und ergänzte, dass es am gestrigen Tage eine weitere Besprechung mit der ev.-ref. Kirchengemeinde gegeben habe. Es bestehe weiterer Gesprächsbedarf, auch in den Gremien der Kirche.

Frau Bächle-Fiks erkundigte sich nach den Miet/Kauf- und Umbaukosten für das Pfarrhaus. Herr Kellner antwortete, diese Daten seien noch nicht bekannt. Soweit möglich, würden sie im Protokoll mitgeteilt bzw. in der nächsten Sitzung des Schul- und Kulturausschusses bekannt gegeben.

Frau Stammwitz erkundigte sich, ob auch ein Neubau an der Hoheellernschule wieder in Betracht käme, sofern mit der Kirche keine Einigung erzielt werden könne. Herr Kellner erwiderte, dass in diesem Falle nach Lösungsmöglichkeiten gesucht werden müsse.

Auf die Frage von BG Hamer nach dem Sachstand der Kostenübernahme für den Hort durch den Landkreis, teilte Herr Reinders mit, bislang sei es auf den Sitzungen der Hauptverwaltungsbeamten zu keiner Entscheidung gekommen. Für nächste Woche (48 KW) sei ein Gespräch u.a. mit dem Landkreis Leer, Kirchenkreisamt, Christuskirche sowie dem Landesamt für Soziales, Jugend und Familie, Außenstelle Oldenburg, geplant.

BG Fricke regte an, wenn auf der Verwaltungsebene keine Lösung in der Finanzierung des Hortes gefunden werde, solle dies auf dem politischen Wege versucht werden. Herr Kellner begründete die Problematik mit den zum Teil unterschiedlichen Be-

schlusslagen in den politischen Gremien der Stadt bzw. des Landkreises. Hier sei es Aufgabe der politischen Fraktionen, für gleich lautende Beschlüsse zu sorgen.

Frauen Stoye-Grunau und van Loo-Hackenberg erklärten für ihre Fraktionen, dass sie die Bemühungen der Hoheellernschule auf dem Wege zu Ganztagschule unterstützen.

TOP 6 Zuschuss an den Mühlenverein Logabirum
Vorlage: 3.40/XV/0045/2006

Frau Kuhl erkundigte sich nach den Vergabekriterien für Zuschüsse an die Vereine. Ergänzend fragte Frau Bockhöfer nach dem Finanzierungsplan zum Bau des Backhauses, wie der Vertrieb des Backwerkes zu sehen sei und ob die Nutzung durch Kindergärten und Schulen konzeptionell gesichert sei.

Herr Kellner führte hierzu aus, dass zwischen einer laufenden Förderung (Verwaltungshaushalt) und der Bezuschussung von Investitionen (Vermögenshaushalt) zu unterscheiden sei. Als nicht unerhebliches Entscheidungskriterium gelte auch die Eigeninitiative eines Vereins. Hinzu käme die inhaltliche Arbeit, die in diesem Falle auch unter dem Gesichtspunkt der Tourismusförderung zu sehen sei. Dann sei es Aufgabe des Rates, im Rahmen der Haushaltsplanberatungen Prioritäten zu setzen und die erforderlichen Mittel für die umzusetzenden Projekte bereitzustellen. Bei den durchgeführten Sanierungen an der Mühle Logabirum habe sich der bisherige Rat stets für eine Förderung ausgesprochen. Es handle sich bei der Mühle um ein lebendiges Museum, wobei das Gesamtensemble das Konzept darstelle. Schon jetzt würden Kindergärten und Schulen das Angebot der Mühle nutzen. Gem. Vorlage sei der städt. Zuschuss auf 25 % begrenzt, wobei der weitere Finanzbedarf durch Spenden und Eigenmitteleinsatz des Mühlenvereins finanziert werde. Da eine gewerbliche Nutzung gemäß Beschlussvorschlag auszuschließen sei und zudem relativ kleine Mengen an Backwerk erstellt würden, entstehe keine Konkurrenz zu den örtlichen Bäckereien.

Auf die Frage von BG Hamer, erklärte Herr Kellner, die zweckbestimmte Verwendung der Zuschüsse sei durch langfristige Vertragsbindungen gesichert.

Beschluss (2 Enthaltungen):

Die Stadt gewährt dem Mühlenverein Logabirum von 1995 e.V. einen Zuschuss von 25% - maximal 15.000,00 € - vorbehaltlich der Einstellung in den Haushalt 2007 zu den Kosten für den Neubau eines Backhauses.

Die Nutzung des Backhauses durch den gemeinnützigen Mühlenverein ist vertraglich zu sichern. Auszuschließen ist eine gewerbliche Nutzung.

TOP 7 Besuch jüdischer ehemaliger Mitbürger 2007
Vorlage: 3.40/XV/0041/2006

Die Vorsitzende zeigte sich über die gewählte Beratungsfolge (zuerst Verwaltungsausschuss, dann Schul- und Kulturausschuss) verwundert. Der Bürgermeister sagte zu, die übliche Reihenfolge künftig einzuhalten. Er erklärte diese Vorgehensweise mit dem Wunsch der Gesellschaft für Christlich Jüdische Zusammenarbeit, eine möglichst schnelle Entscheidung zu erhalten, um mit den umfangreichen Vorbereitungen beginnen zu können. Der Bürgermeister führte weiter aus, dass noch freiwillige Helfer gesucht würden, die z.B. bei der Erstellung des Programms und der Unterbringung der Gäste behilflich sein könnten. Ansprechpartner hierfür sei Frau Hensmann. Zudem überlege er, ein Spendenkonto für diesen Besuch einzurichten. Im Falle der Finanzierung des Synagogengedenkplatzes sei es auf diesem Wege gelungen, die Kosten zu 100 % durch Spenden abzudecken.

TOP 8 Informationen

- a) Frau Ulfers-Brandt informierte den Ausschuss über das Ergebnis der Neuwahl des Vorstands des Stadtelternrates der Stadt Leer:

Vorsitzender: Herr Joachim Plum (Elternvertreter der Mörken- und Daalerschule)

Stellvertretende Vorsitzende: Frau Marion Sollermann (Elternvertreterin der BBS II und Gutenbergschule)

Beisitzer: Frau Andrea Ahrend (Elternvertreterin GS Logabirum)
Herr Wilfried Berghaus (Elternvertreter Gutenbergschule)
Frau Annegret Klenzendorf (Elternvertreterin Daalerschule)
Frau Tomke Hamer-Schäfer (Elternvertreterin Hoheellernschule)
Frau Hannelore Netthöfel, Elternvertreterin Hoheellernschule)

- b) Frau Ulfers-Brandt teilte mit, dass auf Grund der bevorstehenden Pensionierung des Rektors der Daalerschule, Herrn Maas, die Landesschulbehörde die Wiederbesetzung der Stelle per 01.08.2007 ausschreiben werde.
- c) Herr Reinders berichtet über Gespräche mit dem Museumsverbund und dem Heimatmuseum zum Thema Qualitätssicherung in Museen. Da der Begriff „Museum“ nicht geschützt sei, könne diese Bezeichnung –zum Schaden der „richtigen“ Museen- frei verwendet werden. Nun beabsichtige der Museumsverbund, sich im Rahmen eines landesweiten Pilotprojektes an einer Qualitätssicherungs- und Zertifizierungsmaßnahme zu beteiligen. Das Heimatmuseum Leer wurde in das Projekt „Museumsregistrierung in Niedersachsen“ aufgenommen. Hierzu sei eine aufwendige gutachterliche Erfassung des gesamten Museumsbestandes erforderlich.

- d) Herr Reinders teilte mit, dem Protokoll werde eine Übersicht über die Entwicklung der Einschulungszahlen beigelegt.

TOP 9 Anfragen

a)

Frau Bächle-Fiks wies auf die Problematik der Mischung der Sachthemen im Schul- und Kulturausschuss hin. Die beratenden Mitglieder in Kulturangelegenheiten seien nie stimmberechtigt. Andererseits seien die beratenden Mitglieder in Schulangelegenheiten auch nur in Schulangelegenheiten, nicht jedoch in Kulturangelegenheiten, stimmberechtigt. Um eine bessere Übersicht bei Abstimmungen zu erwirken, schlug sie vor, künftig die Tagesordnung in Schulangelegenheiten und Kulturangelegenheiten zu gliedern und die Vorlagen entsprechend zu kennzeichnen.

b)

Frau Stammwitz wies darauf hin, dass die Initiative „Bürgerwille Baudenkmal Jugendherberge“ inzwischen 1.315 Unterschriften gegen die Bebauung der Grünfläche an der Jugendherberge gesammelt habe. Sobald ein Bauantrag in dieser Sache vorliege, wünsche sie eine Behandlung des Themas im Fachausschuss.

Die Vorsitzende schloss die Sitzung um 17.00 Uhr.

gez. Christina Stoye-Grunau

gez. Wolfgang Kellner

gez. Jens Meyer

Vorsitzende

Bürgermeister

Protokollführer

F.d.R.:

Protokollführer